

drückliche Betonung der Heilsberufung der Heiden und damit der direkte Ruf zur Mission (Es versteht sich von selbst, daß daraus kein Antisemitismus abgelesen werden darf). — KUHLEL verweist in einem eigenen kleinen Abschnitt auf die missionstheologischen Konsequenzen dieser Tatsache und betont (226ff), daß der Missionar in einem unversalen Dienstwillen und darin in einer vollen Dialogsöffnung sich stets als Werkzeug Christi des „absoluten Missionars“ zu verstehen habe und wie die Kirche, die zu Recht und im Sinn ihres Gründers Mission treibt, immer sich bewußt bleiben muß, daß sie besonders in dieser Mission unter dem Kreuz steht: in einer Selbsthingabe, aus der allein das Leben erwächst. — Gute Dokumentation in Bibliographie und Anmerkungen, saubere Register und eine klare Unterteilung des Stoffes machen dieses Buch zu einem wissenschaftlich beispielhaften Werk, dessen Wert sich jedoch nicht auf solche Wissenschaftlichkeit beschränkt, sondern sich auf das Leben des einzelnen Christen und der Kirche ausdehnt, eine Qualität, die leider nicht immer selbstverständlich ist.

Luzern

Franz Furger

Nuscheler, Franz/Zwiefelhofer, Hans, SJ (Hrsg.): *Christliche Revolution?* (= Kirche und Dritte Welt, 2). Pesch-Haus/Mannheim 1970; 116 S., DM 4,80

Ce volume contient quelques documents déjà publiés, mais d'accès assez difficile, qui se rapportent au christianisme dans la révolution selon la perspective latino-américaine. Ce sont: l'article du P. JAIME SNOECK dans *Concilium* 1966; l'article de GONZALO ARROYO dans *Mensaje* 1968, sur la violence institutionnalisée; l'éditorial de *Mensaje* 1968, sur les réformes révolutionnaires, et quelques textes de CAMILO TORRES. On nous offre de plus quelques contributions originales sur la théologie de la révolution comme problématique (PETER WYCHODIL SJ), et sur la violence (HANS ZWIEFELHOFER SJ et VALENTÍN ARENAS AMIGÓ). Enfin on trouvera aussi dans cet opuscule le document de travail de la *Conférence chrétienne pour la paix* de Sofia 1966. Au moment où la théologie de la révolution entre dans l'actualité, ces documents seront bienvenus. On se réjouira de ce que le public de langue allemande soit mise au courant de ce qui se publie dans le monde latino-américain.

Recife (Brésil)

Joseph Comblin

Ortega, Benjamín: *Repertorio para el estudio de las iglesias en la sociedad de América Latina (1960—1969)*. Colaboración especial de CARLOS CONDAMINES. Prefacio de IVÁN ILLICH (= CIDOC Cuaderno, 52). Centro Intercultural de Documentación, Apartado 479, Cuernavaca (México) 1970; 8 + 208 p.

Die Geschichte der Mission und der Kirchen Lateinamerikas hat von jeher in der Missionswissenschaft einen vorrangigen Platz eingenommen und zu mehr Veröffentlichungen als irgendein anderer Großraum Anlaß gegeben. In keiner anderen Region harren noch so zahlreiche Archivalien der Erschließung und der Veröffentlichung. Da die Missionierung durch die Vertreibung der Jesuiten im 18. Jh. und die nachfolgenden Ereignisse des 19. Jh. jäh unterbrochen wurde, ist die Evangelisierung des amerikanischen Südkontinents bis heute unvollendet geblieben. So wird das stets wachsende Schrifttum von sämtlichen Missions-